

ten besetzt. Allein weil er doch endlich solcher Orte, wohin die Menschen ihn mit ihren Klagen verfolgen konnten, müde ward, so begab er sich, wie gesagt, auf die angenehme Insel Kaprea, nicht weit von dem festen Lande gegen Neapel über. In dieser Einsamkeit vergraben, ergab er sich gänzlich seinen Wollüsten, ohne sich um das Elend seiner Unterthanen zu bekümmern. So würde er durch einen Aufstand der Juden, bey Gelegenheit, da seine Statue unter dem Pontius Pilatus zu Jerusalem ausgerichtet wurde, gar nicht beunruhiget. Eben so wenig theilnehmend war er als fünfzigtausend Zuschauer bey dem Einsturz des Amphitheatere zu Hidenä getödtet oder verwundet wurden. Durch alle ersinnlichen Mittel suchte er seinen geschwächten Körper zur Wollust zu reizen, und die Schriftsteller Sueton und Tacitus, stellen uns ein edelhaftes Gemälde der Einsamkeit Tibers auf. Er war jetzt in einem Alter von sieben und sechzig Jahren; seine Höflichkeit mag dazu beygetragen haben, sich von den Menschen zu entfernen. Sein Vorderhaupt war ganz kahl, sein Gesicht voller Geschwüre, und mit Pflastern verklebt; sein vorwärts gebogener Körper, der überdies sehr lang und hager war, vermehrte die Mißgestalt dieses finstern, argwöhnischen und grausamen Tyrannen, der mehr den Schein der Befriedigung seiner Begierden erzwang, als sie wirklich befriedigte. Er brachte ganze Nächte in Schwelgereyen an der Tafel zu, und gab dem Pomponius Flaccus und dem Lucius Piso die ersten Stellen des Reiches, weil sie zwey Tage und zwey Nächte ununterbrochen mit ihm gezecht hatten. Er nannte sie seine Freunde in allen Stunden. Er machte den Novellius Torquatus zum Prätor, weil er im Stande war, fünf Flaschen Wein in einem Zuge auszutrinken. Sein einziges Streben war Verfeinerung des Genusses. Es waren Zimmer eingerichtet, in denen alles aufgeboten war, was nur die verborbene Einbildungskraft eines thierischen Wollüstlings reizen konnte. Noch jetzt gräbt man auf der Insel Capri Münzen aus, die er zur Verewigung seiner Schandthaten prägen ließ, und die zugleich alles bestätigen, was